

Die andere Urkunde lautet:

Geschenk der Sozialistischen Einheitspartei der Provinz Sachsen an den Vereinigungsparteitag Berlin.

Seit dem Vereinigungsparteitag der beiden Arbeiterparteien für die Provinz Sachsen am 7. April 1946 in Halle ist es gelungen, 10513 Neuaufnahmen für die SED in der Provinz Sachsen zu tätigen. Die ersten Neuaufnahmen aus allen Schichten der werktätigen Bevölkerung überreichen wir dem Vereinigungsparteitag am 21. und 22. April 1946 in Berlin und betonen, daß wir auch weiterhin bestrebt sind, die SED zu einer wahren Massenpartei des werktätigen Volkes zu machen.

(Der Stafettenläufer überreicht unter großem Beifall die Urkunden den beiden Vorsitzenden des Vereinigungsparteitages.)

Vorsitzender F e c h n e r : Ich glaube, ich handle in eurem Auftrag, Genossinnen und Genossen, wenn ich diesem Läufer und seinen Genossen, die so fleißig gearbeitet und dieses Geschenk persönlich überbracht haben, unsern besten Dank abstatte. (Beifall.) Ihr seht, Genossinnen und Genossen, sie sind so „unter Druck gesetzt“ worden, daß sie von Sachsen bis hierher zu Fuß gekommen beziehungsweise gelaufen sind, um uns diese Grüße zu überbringen. (Heiterkeit und Beifall.) Das Wort hat nunmehr der Genosse Oskar Müller aus Groß-Hessen.

Oskar Müller (Groß-Hessen): Genossinnen und Genossen! In tiefer Ergriffenheit, zugleich aber auch in stolzer Freude über das große Geschehen, das heute geschichtliche Tat wird, darf ich euch als Vermittler der Verfechter und Bekenner der Einheit der Arbeiterschaft von Groß-Hessen deren heiße brüderliche Kampfgrüße überbringen, euch zugleich aber auch den Dank dafür aussprechen, daß ihr durch die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien ein Fanal entzündet habt, das das Bekenntnis zur Einheit bei uns im Westen entflammen wird zu dem Entschluß, mit aller Kraft auch bei uns die Einheit der Arbeiterklasse herzustellen. (Beifall.)